

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 222.

Freitag den 10. August.

1855.

Gustav-Adolf-Verein.

Am 7. d. M. Abends ward die erste diesjährige Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung im Saale der I. Bürgerschule gehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Tempel, eröffnete sie mit einem Gebet. Sodann schilderte Herr M. Gräfe in längerem Vortrage die dringenden Bedürfnisse der vom Leipziger Haupt-Verein unserm Zweig-Verein zur Unterstützung besonders empfohlenen Gemeinden Westprim und Sarvar in Ungarn, Czernowitz in der Bukowina und Scholken in preuß. Polen. Herr M. Wille empfahl dem Verein die Gemeinde Holzschlag und das protestantische Gymnasium in Dedenburg, indem er auf die Gefahr hinwies, welche dem Bestehen der meisten protestantischen Gymnasien Ungarns, auf denen die künftigen Geistlichen gebildet werden, durch eine Reorganisationsverordnung der österreichischen Regierung drohe, wonach auch dem genannten Gymnasio das Öffentlichkeitsrecht und die Erlaubnis, Maturitätsexamina abzuhalten, ferner nur unter der Bedingung erteilt wird, daß sie bestimmten Anforderungen nachkommen, welche zu erfüllen ihnen unter ihren jetzigen Verhältnissen sehr schwer wird. Herr M. Valentiner lenkte die Blicke der Versammlung auf das Elend der Armern protestantischen Arbeiter in Paris, die oft so in Schmutz und Sünden versunken seien, daß sie nur mit Widerstreben das Evangelium und die rettende Bruderliebe, die ihnen nachgeht, annehmen. — Hierauf berichtete Herr Cassirer Kus über den Cassenbestand. Die vorjährige Rechnung, statutengemäß abgeschlossen am 6. November, ist von Herrn Justizrath Dr. Kind und Herrn Finanzproc. Kretschmann revidirt und richtig befunden worden. Da die diesjährige Sammlung, so weit sie sich bis jetzt übersehen läßt, der vorjährigen ungefähr gleichkommen wird, so konnten die Beiträge aus der Stadt auf 1950 Thlr., die aus den Landgemeinden auf 200 Thlr. veranschlagt werden, so daß nach Abzug der muthmaßlichen Spesen von 220 Thlr. eine Summe von circa 1930 Thlr. verbleibt. Hiervon ist $\frac{1}{2}$ dem Centralvorstand, $\frac{1}{2}$ dem Haupt-Verein zu übergeben und das letzte Drittel von circa 648 Thlr. bleibt dem Zweig-Verein zur Verfügung. Davon wurden nun in der gegenwärtigen Versammlung 50 Thlr. für das auf der Haupt-Versammlung zu Heidelberg zu stiftende Liebeswerk bestimmt; in Bezug auf die Vertheilung der übrigen Summen nahm der Verein, auf Antrag des Herrn Kirchenraths Dr. Hoffmann, die Vorschläge des Vorstandes unverändert an, so daß empfangen: die protestantischen Gemeinden zu Paris, Sarvar und Czernowitz jede 100 Thlr., die Gemeinde zu Scholken oder, im Fall dieser das Liebeswerk zufallen sollte, das protestantische Gymnasium zu Dedenburg 200 Thlr., die Gemeinde zu Holzschlag den Rest von circa 90 Thlr. Als dritter Abgeordneter nach Eisenstadt zur Versammlung des Leipziger Haupt-Vereins ward neben dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Tempel, und dem Schriftführer, Herrn M. Wille, noch Herr Diak. Rothe aus Schönfeld gewählt. Letzterer machte die Mittheilung, daß sich neuerlich in Hesse-Darmstadt drei Frauenvereine zur Gustav-Adolf-Stiftung gebildet haben und sprach dem Vorstande den Wunsch aus, daß man doch auch die Frauen und durch sie die ganzen Familien, auch die Kinder für den Verein zu gewinnen suchen möge. Herr Superint. Dr. Großmann machte dem Vorstande zwei sehr erfreuliche Mittheilungen. Diesen Nachmittag erst sei an den Central-Vorstand ein Brief gekommen von dem niederländischen Gustav-Adolf-Verein, der, obwohl erst kürzlich entstanden, doch schon im Stande sei, acht evangelische Gemeinden in Deutschland, eine in Frankreich,

eine in den Niederlanden und ferner Dedenburg mit Gaben zu unterstützen, und außerdem noch dem Central-Vorstande eine Summe zur Verfügung zu stellen. Ferner sei auch vor Kurzem ein Brief aus Gothenburg in Schweden angelangt, wo zufolge einer schon im vorigen Jahre vom Central-Vorstande dahin ergangenen Auforderung endlich am 15. Juni d. J. ein Gustav-Adolf-Verein ins Leben getreten sei. Diese frohen Nachrichten könnten wohl dem Verein neue Zuversicht geben, denn sie bewiesen, daß der Leipziger Zweig-Verein nicht allein stehe, sondern daß allerwärts Herzen für unsere bedrängten Glaubensbrüder schlagen. Um so willkommener, fügte Herr M. Raumann hinzu, seien heute diese Mittheilungen, als gerade am 7. August 41 Jahre verflossen seien, seit durch die päpstliche Bulle Sollicitudo omnium der Jesuitenorden wieder hergestellt worden sei; unser Verein suche der „Bekümmerniß Aller“ auf andere, als jesuitische Weise abzuheilen. — Herr Kus machte noch die Mittheilung, daß in Folge der Verbreitung des fliegenden Blattes Nr. 16 mit dem Tageblatt vom 7. August noch diesen Nachmittag ein Geschenk von 5 Thlr. für die Gemeinde Komaléwo eingegangen sei; und ferner, daß auch unter den hiesigen Studirenden neuerdings sich größere Theilnahme für die Sache des Vereins zu zeigen beginne. — Die Versammlung war leider nicht so besucht, als man es in Leipzig erwarten sollte, in der Stadt, die ja der eigentliche Sitz des ganzen Vereins ist und die durch ihre reichlichen Beiträge doch sonst ihre Theilnahme daran bethätigt; Frauen waren nur sehr wenige da. Der Herr erweckte recht edle Herzen, daß sie die Noth ihrer evangelischen Glaubensgenossen als die ihrige ansehen!

Leipziger Börse am 9. August.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	128 $\frac{1}{2}$	—	Anh.-Dess. Landesb.	138	—
Berlin-Anhalt	168 $\frac{1}{2}$	168	Brschw. B.-Act. Lit. A.	120	—
Berlin-Stettiner	180 $\frac{1}{2}$	180	do. . . . Lit. B.	119 $\frac{1}{2}$	—
Cöln-Mindener	—	—	Weim. B.-Act. Lit. A.	111 $\frac{1}{2}$	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	do. . . . Lit. B.	110 $\frac{1}{2}$	—
bahn	—	—	Wiener Bank-Noten	57 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{2}$
Leipzig-Dresdner	216 $\frac{3}{4}$	216 $\frac{1}{4}$	Oesterr. 5 $\frac{1}{2}$ Metall.	66 $\frac{1}{2}$	66 $\frac{1}{2}$
Löbau-Zittauer	47 $\frac{1}{2}$	—	1854er Loose	88 $\frac{1}{2}$	—
Magdeb.-Leipziger	318	317	1854er National-Anl.	71 $\frac{1}{4}$	70 $\frac{3}{4}$
Sächs.-Bayerische	78 $\frac{1}{2}$	—	Oestr. St.-E.-B. Act.	8 $\frac{1}{2}$	—
Sächs.-Schlesische	99 $\frac{1}{2}$	—	Obligationen	274 $\frac{1}{2}$	—
Thüringische	115	—	Preuss. Prämien-Anl.	116 $\frac{1}{4}$	—

Tageskalender.

Sommertheater in Serbards Garten. Heute Freitag den 10. August zum ersten Male: **Der Salzdirector.** Lustspiel in 3 Acten von W. A. G. P. — Auf Verlangen: **Dans und Sonne.** Ländliches Gemälde mit Gesang von W. Friedrich. Musik von Stiegmann. Anfang 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. und 3) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderaue: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und